Herzlich willkommen zum Informationsabend zwei Jahre vor der Einschulung gemäß § 36 SchulG NRW am 17.06.2025

- AWO Familienzentrum "Auf dem Mühlenberg"
- AWO Kindertageseinrichtung "Hirschberg"
- Kindertageseinrichtung "Ruhrpiraten"
- Ev. Kindertageseinrichtung "Matthias-Claudius"
- Ev. Kindertageseinrichtung "Oase"
- Ev. Kindertageseinrichtung "Wasserburg"
- FiP Familienzentrum im Pastoralverbund (Christ König, Herz-Jesu, St. Josef und St. Marien)
- DRK Kindertageseinrichtung "Villa Kunterbunt"

- Gemeinschaftsgrundschule
- Overbergschule
- Sonnenbergschule
- Stadt Fröndenberg/Ruhr

<u>Gegenüberstellung Kita – Grundschule</u>

Kindertageseinrichtung

- Besuch der Kindertageseinrichtung ist nicht verpflichtend
- Einrichtung mit gesetzlichem Bildungsauftrag und eigenen Ausprägungen
- Die Kindertageseinrichtung bietet Bildungsmöglichkeiten an, begegnet Forscherdrang der Kinder mit Lerngelegenheiten; keine "Leistungsziele"

Grundschule

- Besuch der Grundschule ist verpflichtend
- Staatlicher Bildungsauftrag ist in Richtlinien und Lehrplänen festgelegt
- GS bietet Bildungsprozesse zielorientiert an; Erwerb von festgeschriebenen Kompetenzen am Ende von Klasse 2 und 4

Was ist Schulfähigkeit nach SchulG NRW?

Kinder sind schulfähig, wenn sie...

- die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen,
- in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind,
- in ihrer Gesamtentwicklung so weit sind, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können.

Schulfähigkeitsprofil

EMOTIONALER BEREICH

- Selbständigkeit und Selbstsicherheit
- Frustrationstolernz
- Konfliktverhalten
- · Einordnung in die Gruppe

ENTWICKLUNG DER SCHULFÄHIGKEIT

BEREICH

- Sprache
- Wahrnehmung
- · Mathematische Vorkenntnisse

KOGNITIVER

SOZIALER BEREICH

- Kontaktfähigkeit
- · Kooperationsbereitschaft
- · Umgang mit Regeln

KÖRPERLICHER BEREICH

- Grobmotorik
- Feinmotorik
- Sinnesfunktionen
- · Körperliche Belastbarkeit

MOTIVATIONALER BEREICH

- Neugierverhalten
- Begeisterungsfreude
- Arbeitshaltung
- · Anstrengungsbereitschaft



"Im Sinne einer gerechten Auslese lautet die Prüfungsfrage für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum!"

Basiskompetenzen der Schulfähigkeit Emotionale und soziale Kompetenzen

Schule

Aufmerksamkeit

& Konzentration

Verantwortungs-

bewusstsein Gefühlswahrnehmung

Partizipation

Belastbarkeit

Konsequenzen

Zuversicht & Grundoptimismus

Regelverständnis

Empathie

Konfliktlösung

Frustrationstoleranz

Emotionale Sicherheit & Stabilität

Kindertageseinrichtung

Mögliche Verfahrensweise ohne Förderung

Gravierende

<u>Verhaltensauffälligkeiten</u>

Gespräch mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten

Klasseninterne Konsequenzen (erzieherische Einwirkungen)

Rücksprache Kindertageseinrichtung Präventive sonderund sozialpädagogische Förderung (→Förderplan)

<u>Fremd- und/oder</u> <u>selbstgefährdendes Verhalten</u>

Ordnungsmaßnahmen

Kurzbeschulung

Verfahren nach AO-SF (Förderschwerpunkt ESE)

Überprüfung auf Schulfähigkeit

Einbeziehen verschiedener Kooperationspartnerschaften

Schulwechsel

Rahmenbedingungen für eine gelingende Förderung im sozial-emotionalen Bereich



Offener Austausch

Vertrauensvolle Zusammenarbeit



Frühkindliche Förderung

Erziehungspartnerschaft

Kindertageseinrichtung



Entwicklung der motorischen Fähigkeiten in den verschiedenen Lebensbereichen

Schule

Förderung der Körperwahrnehmung

Förderung von Gleichgewicht und Koordination



Unterstützung beim Aufbau eines positiven Selbstbildes

Bedeutung von Sport und Bewegung

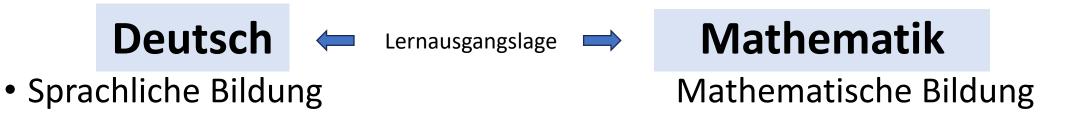
Förderung von Grob- und Feinmotorik

Kindertageseinrichtung

Vorläuferfähigkeiten

- Fähigkeiten, die bei den Schülerinnen und Schülern schon vor Schuleintritt sehr unterschiedlich entwickelt sind
- Sie werden in der Schule aufgenommen und individuell weiterentwickelt

Schule:





Sprachliche Bildung





Phonologische Bewusstheit (Lautwahrnehmung)



Zuhören & Verstehen



Vorläuferfähigkeiten

Wortbewusstheit



Pragmatische Bewusstheit (Kommunikation)



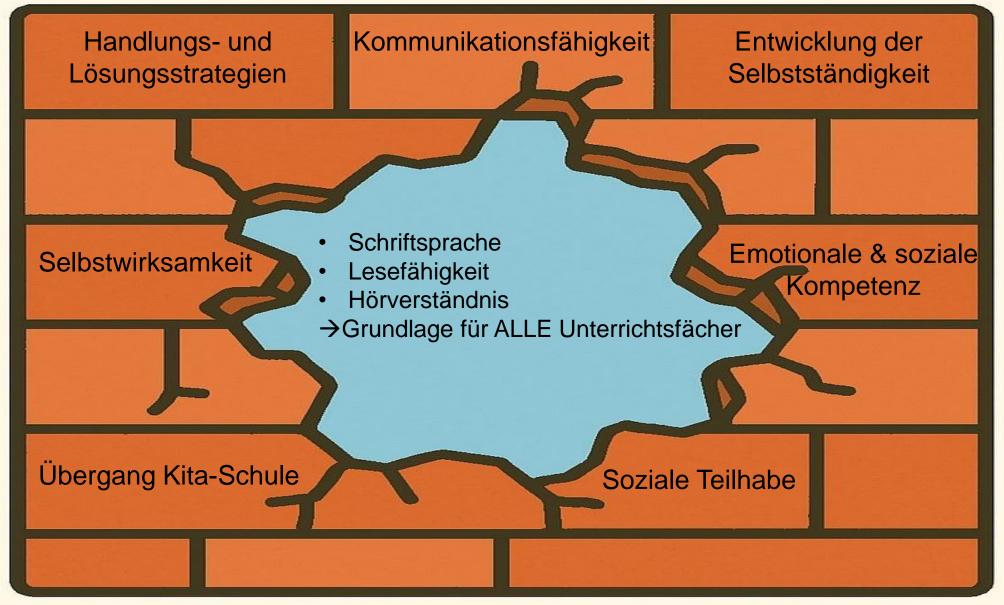
Wir essen jetzt, Opa

Syntaktische Bewusstheit (Grammatik)



Wir essen jetzt Opa

Unzureichende Ausprägung der Vorläuferfähigkeiten führt zu Schwierigkeiten in den folgenden Bereichen:



Förderung der sprachlichen Bildung in den verschiedenen Lebensbereichen



Frühkindliche Förderung Offener Austausch

Angemessener & kindgerechter Einsatz von Medien

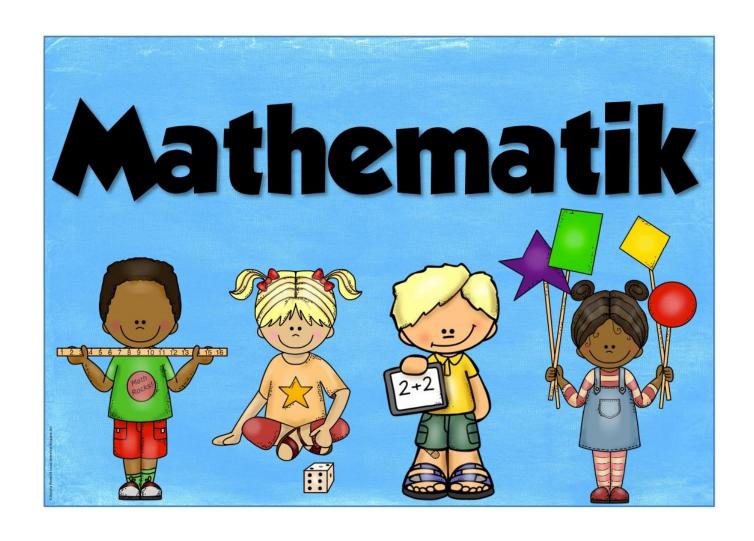


Alltagsintegrierte Sprachförderung

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Kindertageseinrichtung

Mathematische Bildung



Ordnen und sortieren

- ... nach Ähnlichkeiten
- ... nach Vorgaben
- ... nach eigenen
 Kriterien, die die Kinder
 erklären können
 (argumentieren)



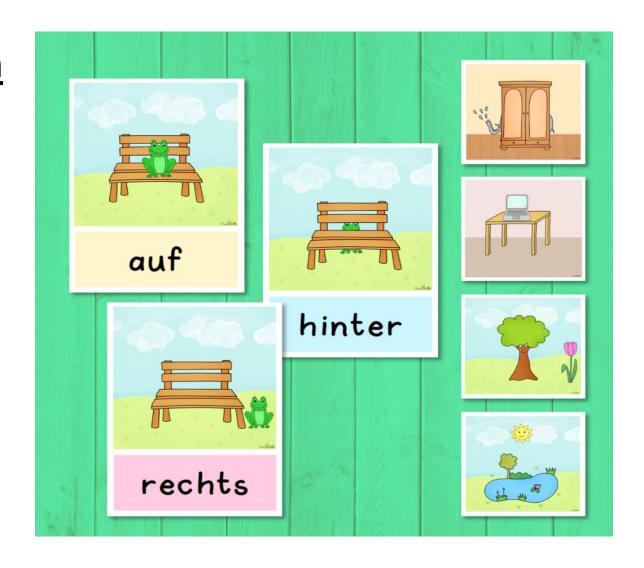
Zahlen und zählen

- Zahlwortreihe beherrschen
- Mengen vergleichen
- Operationsverständnis handelnd aufbauen



Lage der Dinge im Raum

- Lagebezeichnungen nutzen und verstehen
- gedankliches Handeln
- Räumliches
 Vorstellungsvermögen



Mathematik im Alltag

- Erfahrungen zu Größen, z.B. Gewicht, Zeit, Geld
- Problemlösung mit Mathematik:
- 3 Würstchen für 4 Kinder



Das können Eltern tun:

Mit Kindern Mathematik entdecken



Förderung der mathematischen Bildung in allen Lebensbereichen

Schule

Diagnose der Vorläuferfähigkeiten Umgang mit Zahlen, Formen, Mengen, Mustern

Alltagsintegrierte
Förderung von
Kenntnissen und
Problemlösekompetenzen

Zusammenarbeit durch Ideen- und Erfahrungsaustausch

Lösen von Alltagsfragen mit mathematischen Mitteln

Erfahrungen zu mathematischen Grundbegriffen

Kindertageseinrichtung

Muster, Zahlen und Strukturen im Alltag erkennen

Strategiespiele

Ablauf der Schulanmeldung

Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2020 bis einschließlich 30.09.2021 geboren worden sind, werden zum Schuljahr 2027/2028 schulpflichtig.

August 2026

Brief der Stadt Fröndenberg/Ruhr mit der Aufforderung zur Anmeldung an einer Grundschule

September 2026

Grundschulen bieten Infoabende und Tage der offenen Tür an

November 2026

Grundschulen vergeben Termine zur Anmeldung und zur Schuleingangsdiagnostik

Januar 2027

Schulbesuche an den Grundschulen finden statt (individuelle Regelungen)

August 2027 Einschulung



Die schulärztliche Untersuchung

In NRW werden alle Kinder von den Kindergesundheitsdiensten der Kreise eingeladen.

Die Einladung erfolgt per Post und nach Alter der Kinder.

Was wird untersucht?

- körperlicher Entwicklungsstand
- Diagnose des Hör- und Sehvermögens
- Entwicklungsstand in Bereichen Wahrnehmung, Sprache
- Erfassung der Aufmerksamkeit und Konzentration
- Veranlassung und Begleitung gesundheitsfördernder Maßnahmen



Vorzeitige Einschulung und Rückstellung

Antrag der Erziehungsberechtigten

⇒ Entscheidung nach Vorliegen des schulärztlichen Gutachtens und ggf. weiterer Gutachten

Sprechen Sie rechtzeitig mit den ErzieherInnen über Ihre Überlegungen, Ihr Kind vorzeitig einschulen lassen zu wollen.

Fördermöglichkeiten, Diagnostik und weitere Unterstützungsmöglichkeiten

KITA

- vertrauensvolle Zusammenarbeit
- ErzieherInnen sind ExpertInnen
- professionelle Kompetenz

KINDERARZT

- berät in allen Entwicklungsfragen
- überweist bei Notwendigkeit an zuständige Stellen

FRÜHFÖRDER-STELLE

- beraten
- begleiten
- fördern
- ab Geburt, bis zum Schuleintritt

FAMILIÄRE UNTERSTÜTZUNG

 ASD Fröndenberg – Allgemeiner sozialer Dienst

SOZIAL-PÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ)

- Überweisung durch Kinderarzt
- soziale oder psychische Auffälligkeiten
- neurologische Erkrankungen

HEILPÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG

- Logopädie
- Ergotherapie
- Motopädie (Bewegung/Wahrneh mung)

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!







SchulanfängerInnen 2027/28